



SAVIR Therapie

Behandlung von Patienten mit Gesichtsfeld - Defekten

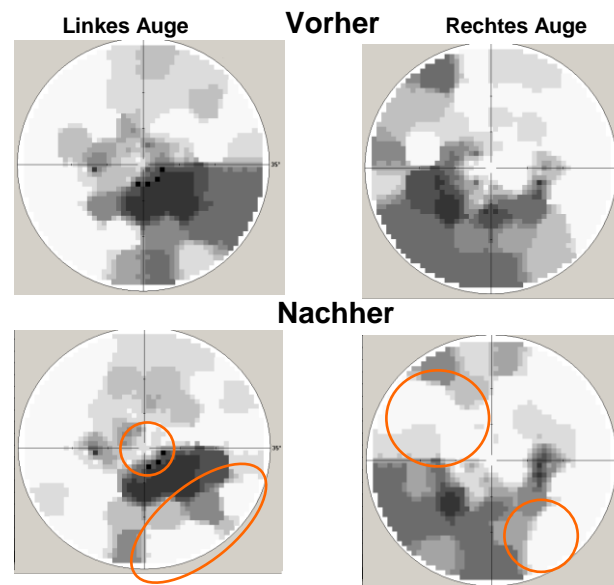
(Glaukom, Optikusneuropathie, diabetische Retinopathie, AMD, Retinitis pigmentosa, Läsionen der zentralen Sehbahn, Amblyopie)

Der Verlust des Sehens, egal aus welchem Grund, ist ein einschneidendes, lebensveränderndes Ereignis. Lange Zeit wurde der Sehverlust nach einer Schädigung der Netzhaut, des Sehnervs oder des Gehirns als völlig unumkehrbar betrachtet, ohne Hoffnung auf Besserung. Aber heute eröffnen innovative Forschungsergebnisse, insbesondere aus der Hirnforschung, neue Möglichkeiten zur Verbesserung oder

teilweisen Wiederherstellung des Sehvermögens.

Die Umsetzung von geprüften Ergebnissen aus der Forschung in ein patientenorientiertes Verfahren ist mit der SAVIR-Therapie sehr gut gelungen. SAVIR bietet nun eine Therapie an, die wissenschaftlich fundiert seit 2005 systematisch entwickelt wurde und in drei klinischen Studien nachweisbar vielen Patienten in der Verbesserung der Sehleistung hilft.

Beispiel



Die Gesichtsfelder zeigen, wie gut ein Patient kleine Lichtpunkte erkennen kann. weiß = volles Sehvermögen, schwarz = blinde Bereiche und grau = Bereiche mit eingeschränkten Funktionen. Rote Kreise kennzeichnen Regionen, die sich verbessert haben.

Allerdings gibt es keine komplette Wiederherstellung des Sehens, denn dies ist mit keiner Therapie möglich! Doch Teilverbesserungen sind realistisch und werden von den Patienten als sehr nützlich für den Alltag erlebt. Die „physische“ (medizinische) Seite der SAVIR-Behandlung ist die Wechselstrom-therapie. Hier wird durch die gepulste Verabreichung von sehr geringen Strömen die Funktion der Hirnnetzwerke synchronisiert. So kann –etwa nach einer Schädigung des Sehnervs- das verringerte physiologische Signal vom Gehirn nun wieder besser verarbeitet werden, da das Gehirn als „Verstärker“ mit seinen Netzwerken die Informationen wieder besser interpretiert.

Schädigungen können sehr unterschiedlich sein und nicht jeder Patient spricht in gleicher Weise auf die Therapie an. Daher ist es wichtig, auch andere Randbedingungen zu kennen und zu therapieren, die das Erholungspotenzial beeinflussen. Da jeder Fall einzigartig ist, bietet SAVIR im „holistischen“ Sinne auch eine „psychische“ (emotionale) Betreuung an. Dabei geht es u.a. um emotionale Bewältigungsstrategien und Verhaltensmuster, die der jeweilige Patient aufweist. Ziel ist es, die psychologischen Ressourcen zu stärken, damit der Patient

lernt, mit seiner Sehbehinderung besser umzugehen, um auf diese Weise Sekundärfolgen wie Angst und Depressionen zu vermindern oder gänzlich zu vermeiden. Der Erfolg der Therapie hängt im Wesentlichen auch davon ab, in welcher psychischen Verfassung sich der Patient befindet. Stress, Angst, unrealistische Erwartungen an die Therapie und Ungeduld können die Wirksamkeit der Therapie reduzieren.

Diese Erfahrung haben wir bei sehr vielen Patienten gemacht und schenken daher auch der oft vernachlässigten „Psychoedukation“ besondere Aufmerksamkeit. Denn je besser der Patient seine Krankheit versteht, Zusammenhänge mit anderen Vorgängen im Gehirn und Körper erkennt (Aufmerksamkeit, Lebensstil, Stress, Angst etc.), umso mehr versteht er auch, was er für sich selbst tun kann, um wieder in eine gesundheitliche Balance zu kommen. Ziel ist die Reduzierung des Gefühls der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins (Kontrollverlust) gegenüber der Erkrankung.

Deshalb bieten wir dem Patienten im Rahmen der SAVIR-Behandlung die Möglichkeit, mit unseren Experten über die Erkrankung, die Auswirkungen auf das eigene Leben und

auch die Auswirkungen innerhalb der Familie zu sprechen. Wir nehmen uns dafür ausreichend Zeit und besprechen alle relevanten Themen ohne Zeitdruck.

Dieser holistische Ansatz von SAVIR, medizinische plus psychologische Betreuung, hat sich bestens bewährt. Er schafft nicht nur messbare Verbesserungen der Sehleistung, sondern zeigt dem Patienten auch Wege auf, wie er seine Balance im Leben erhält bzw. wiederfindet und erhöht somit auch die Zufriedenheit und Lebensqualität.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SAVIR – Team

Behandlung

Die komplett ambulante Behandlung findet an unserem Magdeburger Standort statt. Sie beinhaltet die 10tägige Therapie (2x5 Tage), ausführliche Prä- und Postdiagnostik, eine neurologische Konsultation, verhaltenstherapeutische Gespräche, das Erlernen eines Augentrainings und Empfehlungen nach

Abschluss des Behandlungszyklus für den Patienten und seine Familie.

Ausschlusskriterien

- 👁 elektrische oder elektronische Implantate (z.B. Herzschrittmacher)
- 👁 metallische Implantate im Kopf
- 👁 Epilepsie (Anfall in den vergangenen 3 Jahren)
- 👁 Psychische Erkrankungen wie Schizophrenie
- 👁 Suchterkrankungen
- 👁 nicht eingestellter Bluthochdruck (≥ 160 mm Hg)
- 👁 Augeninnendruck über 27 mm Hg
- 👁 Netzhautablösung

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.savir-center.com

oder

kontaktieren Sie uns direkt:

info@savir-center.com

SAVIR-Center
Ulrichplatz 2
39104 Magdeburg
Tel. (+49) (0) 391 – 99048 701